

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung des E-Mail-Coachings

### § 1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, deren Gegenstand die Erteilung von Auskünften durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber durch die Inanspruchnahme des E-Mail-Coachings ist.

1.2 Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

### § 2 Vertragsgegenstand / Leistungsumfang

2.1 Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Erteilung einer Auskunft, nicht die Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges. Die Leistungen des Auftragnehmers sind erbracht, wenn die vereinbarte Auskunft gegenüber dem Auftraggeber erläutert ist.

2.2 Die Auskunft wird von dem Auftragnehmer je nach Umfang innerhalb von zwei bis drei Werktagen gegenüber dem Auftraggeber erläutert. Ist bei der Auskunftsanfrage für den Auftragnehmer erkennbar, dass zur Erteilung der Auskunft die Erstellung eines ausführlichen Gutachtens erforderlich wäre, erteilt der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich einen Hinweis darüber, dass die begehrte Auskunft nicht im Leistungsumfang enthalten ist.

2.3 Eine Rechtsauskunft wird durch das E-Mail-Coaching nicht erteilt.

2.4 Der Auftragnehmer führt alle Arbeiten mit größter Sorgfalt aus.

### § 3 Datenschutz / Schweigepflicht

Der Auftragnehmer ist zeitlich unbegrenzt verpflichtet, über alle vertraulichen Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Auftraggebers, die ihm im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt werden, Stillschweigen zu wahren. Eine Weitergabe an nicht mit der Durchführung des Auftrags beschäftigte Dritte erfolgt nur auf Wunsch und mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers.

#### § 4 Vergütung / Zahlungsbedingungen / Aufrechnung

4.1 Das Entgelt für die Dienste des Auftragnehmers beträgt je nach Aufwand und Umfang der Auskunftsanfrage zwischen 30,00 Euro und 150,00 Euro zuzüglich der vom Auftragnehmer gesondert auszuweisenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

4.2 Die Forderungen werden mit Rechnungsstellung fällig und sind sofort und ohne Abzüge zahlbar.

4.3 Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers auf Vergütung ist nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Forderungen zulässig.

#### § 5 Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt, die die Leistung wesentlich erschweren oder zeitweilig unmöglich machen, berechtigen die jeweilige Partei, die Erfüllung ihrer Leistung um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Der höheren Gewalt stehen insbesondere Störungen der E-Mail-Kommunikation gleich. Die Parteien teilen sich gegenseitig unverzüglich den Eintritt solcher Umstände mit.

#### § 6 Sonstiges

6.1 Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen oder des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein.

6.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist der Sitz des Auftragnehmers, sofern der Auftrag von einem Unternehmer, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt wurde.

Stand: 01.05.2009